

Nr. 12



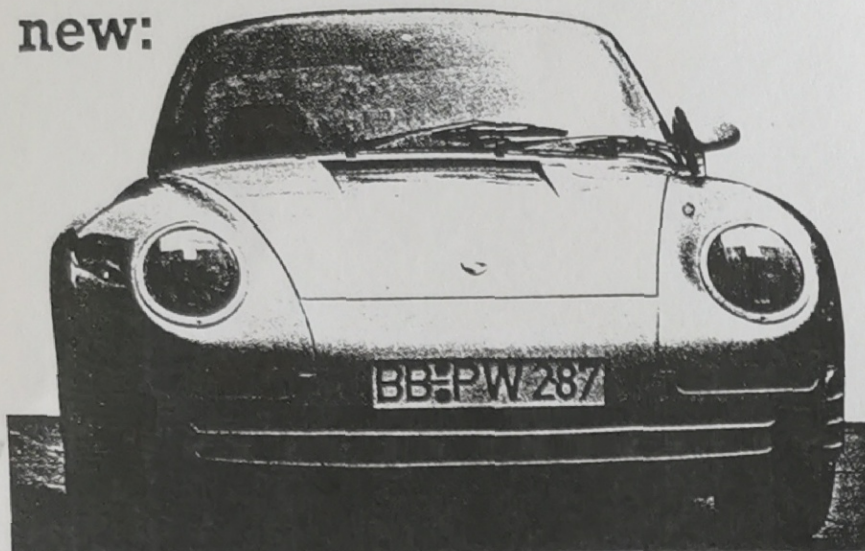
BORUSSIA BRAND 08 e.V.



Tischtennis-
Abteilung

IVAN OOSTERBOSCH I.V.A. international car export

new:



PORSCHE

used:



PORSCHE



Germany-Stolberg (Rhld.)-Aachen

Am Felshang 30

D-5190 Stolberg-Büsbach (Rheinl.)

Telefon: 0241-528264

International Phone: 0049-241-528264

im Dezember 1989

Liebe Tischtennis-Mitstreiter, liebe Freunde der Borussia,

als neuer Abteilungsleiter möchte ich Euch nach Ende der ersten Serie eine kleine Bilanz aus meiner Sicht geben. Zunächst bedanke ich mich bei allen, die mitgeholfen haben, Das "Schiff" Borussia-TT-Abteilung gut über Wasser zu halten. Ich glaube, jeder hat seinen Beitrag dazu geleistet. Ein Verein besteht nicht aus einem Vorsitzenden, der Weisungen gibt, sondern ein Verein besteht aus Mitgliedern, die alle ihre Meinung einbringen sollen und über diese Meinungen muß diskutiert werden. Mein besonderer Dank gilt den Mannschaftsführern, die Ruhe, Geduld und Toleranz aufgebracht haben, mein Dank gilt den Mitgliedern des Vorstandes, die ein kameradschaftliches Klima geschaffen haben und mein Dank gilt den vielen anderen uneigennütigen Helfern, die so manches Leck geschlossen haben und auch bei hohem Seegang, der in jedem Verein einmal vorkommt - nobody is perfect - die Wogen geglättet haben oder versucht haben, dies zu tun.

Die Kunst, es allen recht zu machen oder die Kunst, alle unter einem Hut zu bekommen, ist selbst den Friedensnobelpreisträgern nicht gelungen. Dennoch glaube ich, daß die Fahrtrichtung des Schiffes Borussia im Bereich des Leistungssportes und des Freizeit-Hobby-Sportes stimmt.

Der sportliche Bereich stimmt. Die 1. Mannschaft hat sich dank intensiver Trainingsarbeit, ausgezeichneter Motivation und nicht zuletzt talentierter und qualifizierter Spieler zu einem Machtfaktor in der Oberliga entwickelt und behauptet die Vorrangstellung in Brand. Die 2. Mannschaft, die nicht wesentlich geringer motiviert ist und starke Spieler hat, wird sicher an der oberen Seite der Tabelle stehen, vielleicht auch noch mehr erreichen, wir wünschen es dieser Mannschaft. Unsere Kreisligamannschaft, die 3., erwischte nicht den optimalen Start, steigerte sich in ihrer Leistung und wird - das ist meine Überzeugung - wenn sie sich als Mannschaft gefunden hat, in der Rückserie bestimmt einigen Gegnern das Fürchten lehren. Die 4. Mannschaft - die Mannschaft der Routiniers - führt ungeschlagen die Tabelle an. Eine Meisterschaft wird angestrebt - wir melden uns schon vorsorglich zur Feier an. Die 5. Mannschaft - die Oldtimer-Musketiere (5) und 2 Youngster - ebenfalls ungeschlagen Tabellenführer und hat den festen Vorsatz, Meister zu werden. Die Zeit ist günstig - die Mannschaft stark. Die 6. Mannschaft ist bundeswehrgeschädigt und dennoch zu bewundern. Die Motivation stimmt noch, und ich hoffe, daß dies auch in der Rückserie noch so bleibt.

Ich wünsche allen Spielern für die Rückserie vor allem Gesundheit, Spaß am Unwichtigsten im Leben, dem Sport, und stets 2 Pünktchen mehr als der Gegner.

Das "SCHIFF" TT-Abteilung wünsche ich stets zwei Faden Wasser unter dem Kiel, manchmal etwas Sturm, der muntert auf, und manchmal etwas Ruhe, die ist erholsam.

Wolfgang Hecht - Abteilungsleiter

1. Mannschaft - Oberliga

Höhenflug unserer 1. Mannschaft

Eine Mannschaft, 7 Spieler, davon 5 mit negativer Bilanz in der 1. Serie, da kommt man doch nicht mehr vom Abstiegsplatz weg!? Denkste! Der Irrtum hat folgendes Aussehen: Oberliga West 3, 17 : 5 Punkte, 3. Platz. War RASPO vor der Saison schon uneinholbar davongezogen, so müssen sie sich erstmals in der Vereinsgeschichte zur Halbzeit die Rücklichter des hochmotivierten "Borussenkarrens" ansehen. 4 Punkte Vorsprung, die Möglichkeit, auf 6 davonzuziehen, denn das 1. Auswärtsspiel der Rückserie findet bei Raspo statt, am Samstag, den 6.1.1990 um 18.30h in der Halle Karl-Kuck-Str. in Brand. Waren die Jungs der "Ersten" im Hinspiel noch mit einem 8 : 8 zufrieden, so dürfte das Rückspiel mit unheimlichem Selbstvertrauen angegangen werden. Waren am 20. Oktober über 300 Zuschauer in der Halle am Branderfeld, so hoffen die Borussen natürlich auf ähnliche Unterstützung bei Raspo, wie sie der Gast bei uns hatte.

Kaum zu glauben, jedes Auswärtsspiel wurde gewonnen, Niederlagen gab es nur gegen den 1. Honnef (0 : 9) und den 2. ASV Wuppertal zu Hause. Bei Borussia besonders in Form: die Doppel. Sensationell zählen die drei eingesetzten Doppel zum Besten, was die Oberliga zu bieten hat. 27 : 7 die Bilanz. Dabei kann die Mannschaft es sich sogar leisten, auf so ausgezeichnete Doppelspieler wie Jörg Barkowski und Dirk Höller (Vize-Bezirksmeister Herren 89, Junioren-Vize-Bezirksmeister und Junioren-Bezirksmeister im Doppel) zu verzichten. Die Regeländerung, 3 Doppel im nächsten Jahr, sieht J. Barkowski, davon positiv betroffen, so: "Absoluter Quatsch!"

"Wie siehst Du denn Deine eigene Leistung im ersten Oberliga-Jahr (8 : 10 an Brett 6)"

"Ich bin zufrieden", war Jörgs Antwort.

Und Dany Niessen (19), unser Sonny-Boy-Zugang aus Belgien zur gleichen Frage: "Nach anfangs glücklosem Spiel scheint meine Tendenz zu steigen. Durch intensives Training (3x pro Woche) wird meine Rückserie zum Erfolg, ich hoffe sehr darauf." "Bist Du sicher?" "Na klar doch. Nullo Problemo." "Fühlst Du Dich wohl bei der Borussia?"

"Na klar, hier stimmt doch alles im sportlichen, wie im familiären Einklang!"

Das meint auch Gerhard Schnitzler (25), letztjähriges Spitzenbrett von Raspo (Bruno Keuchen für Uneingeweihte). "Ich bereue den Wechsel nicht, fühle mich wohl im neuen Verein Borussia. Ich sehe hier mehr sportliche Perspektiven als bei Raspo." "Dein Ziel im nächsten Jahr?" "Aufstieg in die Regionalliga auf jeden Fall." "Wie siehst Du die Trainingsmöglichkeiten?" "Schlecht, zu schlecht. Montags sitze ich zu lange auf der Bank, schließlich fahre ich für das Training einige Kilometer!! Ich bin schon öfter aus Unmut zu Hause geblieben. Die Meisterschaftsspiele der anderen Mannschaften engen die Trainingsmöglichkeiten stark ein." "Ich habe gehört, die Spiele sollen demnächst alle freitags stattfinden." "Das ist sicher ein guter Vorschlag."

"Bist Du beim Training auf die erste Mannschaft fixiert?" "Nein, montags würde ich auch z.B. mit der zweiten Mannschaft die eine oder andere Trainingseinheit spielen. Außer bei Volker Lorenz sehe ich da allerdings schwarz. Beschwerden von Spielern, die immer zu Zeiten gehen, wenn ich komme, kann ich nicht akzeptieren." "Was sagt der so

skeptisch eingestellte Gerhard zur 1. Hälfte?" "Ich bin sehr überrascht, daß die 1. Mannschaft so erfolgreich abgeschnitten hat. Als Einzelspieler möchte ich Norbert König hervorheben, der weit über meinen Erwartungen abgeschnitten hat (16 : 5). Meine eigene Bilanz 12 : 5 ist nicht zufriedenstellend. Entscheidende Spiele habe ich durch Unvermögen und Unkonzentration verloren."

"Dany, einmal zu Dir, findest Du den 3. Platz Überraschend?" "Nein, ich hatte schon erwartet, daß wir unter die ersten 4 kommen." "Wieso, Du kanntest die anderen Mannschaften als belgischer Spitzenmann gar nicht." "Als ich meine Mitspieler das erste Mal sah, da wußte ich, wir landen ganz oben."

Gesehen hatte Dany auch Georg Kempers, Nachwuchsstar aus Mönchengladbach, der noch lange Zeit hat, seine Form stetig zu steigern. Mit jetzt 19 Jahren trainiert er 3 - 4 mal in der Woche. "Ich weiß, daß ich trainieren muß, um einen Platz in der Mannschaft zu sichern, denn ich weiß, ohne Fleiß kein Preis." "Du hast bereits mit 12 Jahren Verbandsliga gespielt. Hast Du Dir die Oberliga leichter vorgestellt?" "Nein, sie ist viel stärker als die amateurhafte Verbandsliga. Es wird professioneller gespielt." "65 km Anfahrt für jedes Training, für jeden Schlag, für jedes Spiel für die Borussia. Reizt Dich das sportlich oder mannschaftlich?" "Eher mannschaftlich." "Welchen Kontakt hast Du zu den anderen unteren Mannschaften?" "Kaum welchen, da ich nur einmal in der Woche in Brand trainiere und mich voll auf das Training konzentriere, bleibt dafür kaum Zeit. Wer das nicht versteht, den verstehe ich nicht."

Dirk Höller lag zur Zeit des Interviews im Krankenhaus. Wir wünschen ihm gute Besserung und eine positive Rückserie.

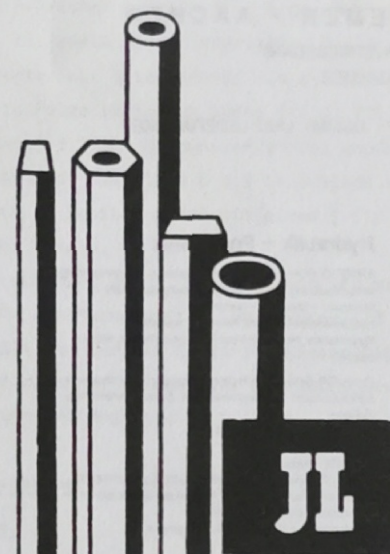
Was hat Norbert König, Spielertrainer und Spitzenbrett zu sagen: "Gute Vorbereitung hat ihren Lohn. Am ende der Saison zwei knappe Siege (Brühl 9 : 7, Oberlar 9 : 6), ein 0 : 9 gegen Honnef sollte ein Warnschuß sein. Sie zeigen deutlich einen Trend auf, den es gilt aufzufangen. Da sollten die 17 : 5 Punkte nicht täuschen. Gerhard Schnitzler ist eine Bereicherung der Mannschaft, sportlich wie menschlich, bei allen Unternehmungen dabei. Dany Niessen, ein wertvoller Zugang, sportlich und mannschaftlich, mit schwankenden Leistungen; ich bin überzeugt davon, wenn er am Tisch bleibt, wird er sich verbessern. Dazu dient auch das ab Januar knallhart angegangene Mittwochs-Training, um obigen Trend abzufangen. Bleibt anzumerken, daß das Vereinsleben der ersten Mannschaft sich auf wenige Personen beschränkt, was auch zu meiner Unzufriedenheit beiträgt. So bleibt für mich als Trainer und Mannschaftsführer der knallharte Blick auf das, was zählt, nämlich die Bilanzen, mit denen jeder die gleiche Chance hat, sich für kommende Aufgaben zu empfehlen. Ein Dankeschön an Michael Deutz, der jahrelang durch gute Leistungen geholfen hat, dem wir den Aufstieg mitzuverdanken haben. Er ist mit vollem Einverständnis als Nr. 7 in die Verbandsliga zu Alemannia Aachen gewechselt. Gleichfalls ein besonderer Dank an Harald Palm und Horst Greuel, die bei Neuverpflichtungen mitverhandelt haben und es auch sicher weiter tun werden, sowie dem gesamten Vorstand für seine Unterstützung."

Einen des Vorstandes, den Spielerobmann Horst Schumacher, baten wir um eine Stellungnahme: "Horst, was siehst Du Positives?" "Das Abschneiden der 1. Mannschaft, was den unwahrscheinlich starken Spitzenbrettern und den Doppeln sowie der geschlossenen Mannschaftsharmonie zu verdanken ist!" "Was findest Du in der 1. Mannschaft verbesserungswürdig?" "Ich meine, daß die unteren Bretter noch nicht an die Leistungsgrenze gekommen sind und sich bei einem entsprechenden Engagement besser präsentieren könnten." "Was freut Dich am meisten?" "Wir haben das Saisonziel, keinen Abstiegsplatz zu haben, bereits zu Ende der Halbserie geschafft." "Welchen Rat würdest Du den einzelnen Spielern geben?" "Georg Kempers z.B. sollte die Sache lockerer angehen, wie bei der Vereinsmeisterschaft etwa. In der Meisterschaft setzt er sich vielleicht selbst zu sehr unter Druck und das hemmt jede Leistung." "Worauf führst Du das Bilanzgefälle zurück?" "Ich vermute, daß einigen Spielern Grenzen gesetzt sind, mangelnder Trainingseinsatz und Härte gegen sich selbst könnten vielleicht auch als Gründe gesehen werden." "Volleyball, Basketball und Fußball, da wird mindestens dreimal in der Woche zusammen trainiert. Halten die TT-Spieler ihr Training und ihren Sport nicht für konkurrenzfähig bei eindeutig geringerem Einsatz?" "Ich glaube, hohe Publikumszahlen würden die Spieler anspornen, sich ebenfalls zu quälen beim Training, es wäre eine zusätzliche Motivation." "Möchtest Du Dich, Horst, noch zu anderen Dingen äußern?" "Ja! - Normalerweise sollte man annehmen: Überraschend das Ergebnis unseres Spitzenbrettes Norbert König. Im Nachhinein muß man feststellen: nicht überraschend, sondern überzeugend. Alle Spieler sollten sich an Norbert und Gerhard orientieren, entscheidend ist das Wollen, der Wille zur Leistung und diese Dinge verdienen bei den Spitzenbrettern anerkannt zu werden und auch von den anderen angestrebt und erreicht zu werden. Das dies nicht unmöglich ist, zeigen die Vereinsmeisterschaften. Ein Abstand zwischen der Spitze und den anderen Brettern sollte nicht zu groß werden, obwohl sich ja Gegensätze anziehen." "Ja, denn gleich und gleich gesellt sich gern, aber nicht im Sport, da gebe ich Dir voll Recht, Horst."

- Tabelle nach Abschluß der 1. Serie -

1. Honnef	21 : 1
2. Wuppertal	20 : 2
3. Borussia	17 : 5
4. Aggertal	13 : 9
5. Raspo	13 : 9
6. Bergneustadt	9 : 13
7. Schlebusch	8 : 14
8. Friesdorf	8 : 14
9. Oberlar	7 : 15
10. Brühl	7 : 15
11. Siegen	6 : 16
12. Dornap	3 : 19

(Mit Beiträgen von Horst Schumacher, Norbert König und Spielern der 1. Mannschaft)



Aluminium

Kupfer

Messing

Edelstahl

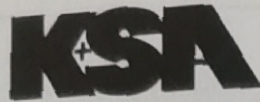
Halbzeuge

**Ankauf von
Metallschrotten**

METALLE LOTHMANN

GmbH & Co. KG

**5102 Würselen-Broichweiden
de-Gasperi-Straße 12
Industriegebiet Kaninsberg
Telefon 0 24 05 / 96 01**



KUBBEN + STEINEMER · AACHEN

ANTRIEBSELEMENTE · INDUSTRIEBEDARF
TRANSPORT- UND FLIESSBÄNDER
HYDRAULIK + PNEUMATIK
TECHNISCHE KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND LEDERARTIKEL
WERKZEUGE

GROSSHANDEL

Antriebsselemente

Kugel-, Rollen-, Nadellager,
Miniatur-, Niro-, Kunststoffkugellager,
Gelenklager, Gelenkköpfe, Lager in Zollabmessung,
Gehäuselager, sämtliche in- und ausländische Fabrikate
wie NTN - FAG - SKF - INA - Elges - TIMKEN - NSK
- TORRINGTON - SNR - ASK - GMN - FAF - RHP
Rollenkörbe, Freilaufe
STAR-Kugeln, Präzisions-Stahlwellen
Bowex-, Rollex-, Rollex-Lamex-, Kupplungen,
N-Eupex-, Eupex-, Ruxep-Kupplungen,
Hadelux-Kupplungen.

Optibel Keilmotoren, Zahnmotoren, Gates-Keilmotoren,
Flachmotoren, Rundmotoren, Treibriemen
Rundmotoren aus PU und Keilmotoren
Keilmotoren aus PU (Voll),
Keilmotoren-, Flachmotoren-, Zahnriemenscheiben,
Taper-Lock-Keilmotoren- und Flachriemenscheiben.

Ketten-, Ketenschlösser, Kettenräder
TL-Kettenräder, Ketenscheiben
Spannschienen

Industriebedarf

Radialwellendichtungen, O-Ringe, CFW-Simmeringe,
Nurtinge, Hül-, Topfmanischellen,
Komplettkolben, Ustringe
Sicherungsringe DIN 471, DIN 472
Seegeringe, Stütz- und Paßscheiben
V-Ringe, Kupplungen, Klingen, Dichtpapier, Teflonband,
Teflonschnur, Kugellagerausgleichsscheiben, Stellinge,
Tellerfedern, Palfedern, Schmiermittel

gleitmo-Schmiermittel, Siliconspray, Teflonspray, Rostlöser,
Treibriemen-Spray, Rostschutzmittel,
Metallpflegemittel, Fettpressen,
Schnell-, Kalt-, Motorreiniger, Molykote
Schwingelemente

Arbeitsschutz: Schuhe, Handschuhe, Schürzen, Brillen,
Handwaschpaste, Handschutzcreme, Papierhandtücher,
Putzlappen, Putzwolle, Putzpapier,

Loctite, Metall- und Gummikleber, Flachendichtung,
flüssiges Metall, Silcon Dicht- und Klebemasse,
Lecksuchspray, Anreiß-Farbe, Rißspray

Industriefalzplatten-, Streifen-, Ringe

Transport- und Fließbänder

aus Gummi - PVC - Silikon
Teflon - Baumwolle - Leinen - Polyester
Transportbandanlagen komplett,
eigene Montage, Reparatur und Anfertigungen

Hydraulik + Pneumatik

ERMETO-Rohrverschraubungssysteme, Progressivring-
verschraubung, Bordverschraubung aus Stahl -
Nirostahl - Messing - verzinkt,
Hydraulikrohre in Stahl, Nirostahl, verzinkt,
Kugelhähne, Hochdruckventile, Rohrschellen, Werk-
zeuge.

Gates GP-Schläuche, Hydraulikschlauch, Schlauchver-
schraubungen, Schlauchleitungen, Schlauchklemmen,
Zubehör,
eigene Schlauchanfertigung.

WABCO-Pneumatik,
Ventile, Zylinder, Pneumatikschlauch, Spiralschlauch,
Schlauchverschraubungen, Pneumatik-Zubehör,
Manometer, Wartungseinheiten,
Dichtungen für Hydraulik und Pneumatik,
Kompressoren

Technische Kunststoff-, Gummi- und Lederartikel

Kunststoffschläuche, PVC-Gewebeschläuche,
Preßluftschlauch
Kunststoff-Platten, -Folien, -Platten,
Klebstoffe für Kunststoffe, Gummi und Leder,
Gummischläuche, Gummipatten, Perbunan
Silcon, Viton, Moosgummi.

Gummifertigungsartikel, Lederfertigungsartikel,
Dichtungen aus allen Materialien

Werkzeuge

FACOM-Werkzeuge.

Hammer, Sägen, Feilen, Gabelschlüssel, Ringschlüssel,
Schraubendreher, Gewindeschneider, Meißelgeräte,
Scheibeln, Meißelbander und -Stäbe, Werkbänke,
Werkzeugtaschen, Kugellagerabzieher, Meißel, Körner,
Spinaustreiber, Rohr-, Wasserpumpen, Seeger-Zangen

ENERPAC-Hochdruckhydraulik-Werkzeuge,
Ausrüstungen,
Hydraulische Werkzeuge: Pumpen, Pressen,
Bank- und Säulenpressen

2. Mannschaft - Bezirksliga

Nach schwachem Auftakt (4 : 9 gegen Kreuzau), einem Sieg gegen Fortuna Aachen
(9 : 2), sowie zwei Niederlagen (7 : 9 gegen Höfen und 5 : 9 gegen Münsterbusch)
starteten wir enttäuschend mit 2 : 6 Punkten in die Saison 89/90. Erst mit 5 Sie-
gen in Folge (Heimbach Düren 9 : 3, TTC Gangelt 9 : 4, Raspo Brand 9 : 4, Alemannia
Aachen 9 : 2 und Oidtweiler 9 : 6) konnten wir Anschluß zum oberen Tabellendrittel
herstellen. Mit einem 6 : 9 in Schlich erhielten wir einen kleinen Rückschlag, der
jedoch im letzten Spiel mit einem 9 : 2 Sieg gegen Laurensberg wieder ausgeglichen
werden konnte.

Nach Abschluß der 1. Serie stehen wir mit 14 : 8 Punkten auf den 3. Tabellenplatz
hinter den Mannschaften von Kreuzau (18 : 4) und DJK Münsterbusch (21 : 1).

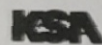
Es gilt nun für die 2. Serie, diesen Tabellenplatz zumindest zu verteidigen, wenn
nicht sogar bei etwas mehr Konzentration und Siegeswille eine Vizemeisterschaft im
Bereich des Möglichen ist.

Bilanzen der 1. Serie

Einzel	Oben	Mitte	Unten	gesamt
Wolfgang Schilling	15 : 7			15 : 7
Volker Lorenz	6 : 11			6 : 11
Andy Palm	1 : 1	10 : 5		11 : 6
Helmut Wetten		2 : 5	12 : 0	14 : 5
Werner Einmal		1 : 2	13 : 4	14 : 6
Stefan Harmann		1 : 6	3 : 3	4 : 9
Dirk Denkmang			3 : 1	3 : 1
Michael Thomas			2 : 0	2 : 0
Manfred Wappler			1 : 1	1 : 1
Hans-Reiner Peters			2 : 0	2 : 0

Doppel

Schilling/Palm	5 : 6
Einmal/Wetten	2 : 2
Harmann/Lorenz	1 : 4
Wetten/Lorenz	3 : 0
Einmal/Palm	0 : 1
Schilling/Harmann	1 : 0
Palm/Harmann	1 : 0



KUBBEN + STEINEMER GMBH & CO KG

D-5100 Aachen · Lukasstraße 13
Telefon-Sammel-Nummer.: (0241) 15 30 01 · Telex 8 329 769 ksa d

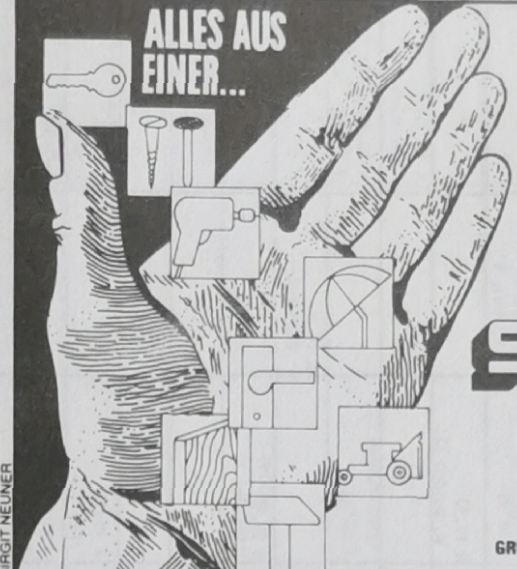
3. Mannschaft - Kreisliga

Obwohl die mit 8 Spielern besetzte Mannschaft eine Klasse tiefer und damit wochentags spielte, mußten oft (mehrere) Ersatzspieler aushelfen. Die "Höhepunkte" waren die Spiele gegen Münsterbusch (4) und Post (3), die aber dennoch zu unseren Gunsten ausgingen. Ein Blick auf die Tabelle zeigt, daß wir trotz meines Aufstellungsfehlers gegen Raspo (den auch kein Spieler bemerkte) nur 2 Punkte hinter dem Tabellenzweiten liegen. Allerdings haben uns hierbei die anderen Mannschaften insoweit Schützenhilfe geleistet, als daß z. B. Breinig unnötigerweise gegen Forster Linde verlor. Die Einzelergebnisse sind recht unterschiedlich. Während Michael und Dirk sehr gut abschnitten, können andere und insbesondere ich mit den Endergebnissen nicht zufrieden sein. Ziel für die Rückrunde: Sieg gegen Beinig! Bei der Pokalrunde liegen wir mit 2 deutlichen Siegen u. a. gegen Frankenberg gut im Rennen. Insgesamt ist m. E. festzustellen, daß die freiwillige Rückstufung / Abmeldung von der Bezirksklasse in die Kreisliga, nun doch keine gute Entscheidung war, da 1. ein Aufstieg sehr schwer wird und 2. die Mannschaft trotzdem häufig mit Ersatz antreten mußte. Gerade letzteres wollten wir aber vermeiden!

Thomas	11: 4			
Wappler	6:10			
Denkmann	2: 2	11: 0		
Kim		1: 1		
Peters	1: 1	4: 3		
Volkman		2: 2	7: 3	
Palm		0: 1	1: 1	
Schulz			4:10	
E. Laudon		1: 1		
E. Krosta		1: 1	4: 0	
E. Franke			2: 0	
E. Buthmann			0: 2	
E. Winkler			1: 1	
E-J. Charlier			1: 3	
Thomas/Wappler			7: 2	
Denkmann/Volkman			3: 4	
Übrige			6: 2	

1. VfR Venwegen I	11	10	1	0	98 : 28	21 : 1
2. SV Breinig I	11	8	0	3	87 : 49	16 : 6
3. DJK Laurensberg II	11	7	1	3	82 : 49	15 : 7
4. DJK Frankenberg I	11	7	0	4	80 : 62	14 : 8
5. Borussia Brand III	11	7	0	4	76 : 63	14 : 8
6. DJK Raspo Brand IV	11	5	1	5	75 : 69	11 : 11
7. DJK Forster Linde I	11	4	3	4	77 : 82	11 : 11
8. Polizei - SV Aachen I	11	4	2	5	75 : 77	10 : 12
9. DJK Münsterbusch IV	11	3	2	6	60 : 82	8 : 14
10. Post - SV Aachen I	11	3	1	7	53 : 90	7 : 15
11. DJK Eintracht Aachen III	11	2	1	8	46 : 88	5 : 17
12. Alemannia Aachen IV	11	0	0	11	29 : 99	0 : 22

ALLES AUS EINER...



SCHEINS

AACHEN

MARKT 7-9, TEL. 182 09-1
GRÜNER WEG 105, TEL. 182 09-0

BIRGIT NEUNER

VARTA

Autobatterien

Die Sicherheit der Qualität

1. Anerkannt hohe Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer.
2. Wegen der hohen Qualität werden die meisten Neuwagen mit VARTA Autobatterien ausgestattet.
3. In jeder VARTA Autobatterie steckt modernste Technologie aus Europas umfangreichster Batterieforschung.



In VARTA Autobatterien steckt 3-fache Sicherheit

Mainz KG

Rudolfstraße 27 — 5100 Aachen
Telefon: 02 41 / 50 40 74—75

SPIELPLAN 2. Serie der Saison 1989/1990

Tag / Datum	1. Mannschaft Oberliga	2. Mannschaft Bezirksliga	3. Mannschaft Kreisliga	4. Mannschaft 1. Kreiskl.	5. Mannschaft 3. Kreiskl.	6. Mannschaft 3. Kreiskl.
Samstag 06.01.90	A 18.30 Raspo	H 15.30 Kreuzau II				
Freitag 12.01.90			H 19.30 Laurensberg II			
Samstag 13.01.90	H 18.30 Dorrip	A 18.30 Fortuna Aachen		A 17.00 Simmerath		
Montag 15.01.90					H 19.30 Fortuna 5	
Freitag 19.01.90				H 19.30 W. Weiden III		
Samstag 20.01.90	A 18.30 Slegen	H 15.30 Höfen	A 17.00 Breinig			A 17.30 Würselen
Montag 22.01.90						H 19.30 BTU 5
Dienstag 23.01.90					A 19.30 TTC Weiden	
Freitag 26.01.90				H 19.30 Pollzei II		
Samstag 27.01.90	H 18.30 Bergreustadt	A 16.30 Münsterbusch II	A 18.30 Alenardia IV			
Montag 29.01.90					H 19.30 Eilendorf III	
Freitag 02.02.90			H 19.30 Frankenberg	A 19.30 BTU III		
Samstag 03.02.90		H 15.30 Heimbach Düren				A 15.30 Höfen IV
Sonntag 04.02.90	A 10.00 Wuppertal					
Montag 05.02.90						
Mittwoch 07.02.90			A 19.30 Raspo IV		A 19.30 Höfen II	
Freitag 09.02.90				H 19.30 Höfen		
Samstag 10.02.90	A 18.30 Friesdorf	A 16.00 TTC Gangelst				
Freitag 16.02.90				H 19.30 ATB		
Samstag 17.02.90			A 15.00 Forster Linde			
Montag 19.02.90					H 19.30 Post Aachen II	
Mittwoch 21.02.90				A 19.30 Münsterbusch		
Freitag 02.03.90			H 19.30 Münsterbusch			A 19.30 BTU 6
Samstag 03.03.90	A 18.30 Aggertal	H 15.30 Raspo III				
Montag 12.02.90						H 19.30 Laurensberg IV
Freitag 16.03.90				H 19.30 W. Weiden II	A 19.45 Roetgen	
Samstag 17.03.90	H 18.30 Schleibusch	A 15.00 Alenardia III	A 14.45 Pollzei			
Montag 19.03.90				A 20.00 Laurensberg III		A 19.30 Schleckheim II
Freitag 23.03.90			H 19.30 Verwegen			
Samstag 24.03.90	A 18.30 Brühl	H 15.30 Oidtweiler II				
Freitag 30.03.90			A 19.00 Eintracht III	H 19.30 Vicht II	A 19.30 Raspo V II	
Samstag 31.03.90	A 18.30 Bad Hornef	H 15.30 Schlich II				
Samstag 21.04.90	H 18.30 Oberlar	A 16.30 Laurensberg				
Montag 23.04.90					H 19.30 Oberforstbach	
Freitag 27.04.90			H 19.30 Post Aachen I			
Samstag 28.04.90				A 15.30 Höfen III		

Ergebnisse - Daten - Titel

Die sportlichen Erfolge der TT-Spieler unserer Abteilung übertrafen die Erwartungen und können sich wirklich sehen lassen. In Höfen fanden in diesem Jahr die Kreis-meisterschaften statt.

Die Ergebnisse:	Herren-A-Einzel	2. Gerhard Schnitzler
		3. Georg Kempers und Norbert König
	Herren-A-Doppel	3. Gerhard Schnitzler / Dirk Höller Norbert König / Georg Kempers
	Junioreneinzel	1. Dirk Höller 2. Georg Kempers
	Juniorendoppel	1. Dirk Höller / Georg Kempers
	Herren-B-Einzel	1. Volker Lorenz
	Jungen-B-Einzel:	3. Marc Wentzler
	Schüler-A-Doppel:	2. Wentzler / Hanke

Bei den Bezirksmeisterschaften, an der auch die Bundesligaspieler von Jülich teilnahmen, konnte Borussia ebenfalls brillant abschneiden:

Herren-Einzel:	3. Norbert König
Herren-Doppel:	2. Gerhard Schnitzler / Dirk Höller 3. Norbert König / Georg Kempers
Junioren-Einzel:	1. Georg Kempers 2. Dirk Höller
Junioren-Doppel:	1. Georg Kempers / Dirk Höller
Senioren-Einzel:	1. Egi Thouet 3. Werner Einmal
Senioren-Doppel:	1. Egi Thouet / Werner Einmal
Schüler-B-Einzel:	3. Andreas Bolda

Insgesamt errangen die Spieler der Borussia 7 Titel, 5 Zweite-Plätze und 7 dritte Plätze. Herzlichen Glückwunsch.

Die Vereinsmeisterschaften fanden am 8.12.89 statt. Die Spiele hatten durchweg ein hohes Niveau und wurden durch Punktevorgaben zum Teil recht spannend. Vor allem ist die rege Beteiligung der 1. und 2. Mannschaft in der A-Gruppe und die der 3. und 5. Mannschaft in der B-Gruppe als lobend hervorzuheben. Die Plazierungen waren zum Teil etwas überraschend:

Gruppe A:	1. Georg Kempers 2. Norbert König 3. Dany Nießen 4. Wolfgang Schilling
-----------	---

Gruppe B:

1. Hans Kreis	(5. Mannschaft)
2. Michael Thomas	(3. Mannschaft)
3. Manfred Wappler	(3. Mannschaft)
4. Horst Schumacher	(4. Mannschaft)

Bei einem gemütlichen Ausklang wurden die Preise überreicht, und es wurde die Hoffnung zum Ausdruck gebracht, daß bei den nächsten Vereinsmeisterschaften noch mehr Spieler teilnehmen mögen.

Gaststätte Frings

bürgerliche Küche

Trierer Straße 617 · Tel.: 0241/522818

5100 Aachen-Brand

Autobahn An- und Abfahrt



König-Pilsener

Vereinslokal der Borussia Tischtennis-Abteilung

Die V. Mannschaft - die Reife der Jahre feiert Triumphe

Mit Fortuna und gegen Fortuna V startet das Seniorenteam mit den Youngstern Thorsten Buthmann und Roland Winkler in die erste Runde. Die Atmosphäre am 22.9.89 war etwas unterkühlt, weil der Mitfavorit, zumindest hörte man so etwas munkeln, einer Verlegung des Spieles nicht zustimmte. Aber was soll's, Hans Kreis wagte seinen ersten Einsatz, 20³⁰ war alles gelaufen, außer wir, und der Sieg mit 9 : 0 war unser (kein Fortuna) Können!.

Am 25.9.1989 gegen Weiden I hieß das Motto, von unserem Ernst Hilgers ausgehen: 5 kleine Schneiderlein, der 6. verlor ein Sätzilein, wer war wohl das arme? Sieg 9 : 0. In Eilendorf am 6.10.89 wieder 9 : 0. Hans Kreis wollte seinen Schläger mit einem Kochlöffel vertauschen, was wir mit Mühe verhindern konnten. Reine Spielzeit: 1 Stunde. Am 16.10.89 war Hörn II unser Gast, aber das nützte auch nicht viel, mit 9 : 1 war der Sieg unser, wer hat wohl ein Spiel abgegeben? Ratet einam! Eigentlich sieht keiner danach aus. Roland war es auch nicht, denn er gewann in Superform 2-mal im Schneider. Der Makel dieses Sieges lag eher in der Begrüßung der Gegner, die der Mannschaftsführer im Alleingang versuchte: Schmetterball statt Schmetter (Pause) Ball. Jedoch ist jeder noch lernfähig. Gegen die Post wurde es heiß. Der Sieg war dennoch mit 9 : 3 unser und es bestand kein Grund zur Panik, zwar gingen 7 Sätze verloren, Roland, Thorsten und Wille (Maier) behielten ihre reine zu-Null-Weste. Gegen Roetgen I kamen wir wieder zur Normalform mit 9 : 0. Hans gewann alle Spiele im Schneider, ansonsten war nicht viel Aufregendes zu vermeiden. Besonders genußvoll wurde der Sieg 9 : 0 (18 : 1) gegen Raspo gefeiert, keine Schwachstellen in der Mannschaft - eine überzeugende Leistung. So kam es am 2.11.1989 zum Spitzenspiel in Oberforstbach (2 Verlustpunkte). Ernst war der große "Matchwinner", da er einen wichtigen Termin verschob, kam, sah und siegte zweimal. Insgesamt kamen wir zu einem 9 : 3 Sieg, der verdient war. Die "unteren" spielten besonders überzeugend.

Die Halbserie wurde zum Siegeszug der sieben Musketiere: Walter Quadflieg (7 : 2), Wille Maier (9 : 0), Wolfgang Hecht (7 : 0), Thorsten Buthmann (7 : 1), Ernst Hilgers (7 : 2), Roland Winkler (7 : 0) und Hans Kreis (10 : 0) und einem Punktekonto von 16 : 0 und 72 : 7.

Das ist einen Asbach-Uralt wert!

Wolfgang Hecht

STECKBRIEF

=====

Name: Ernst Hilgers

Geburtsort / Geburtsdatum: Würselen / 02.04.1942

Familienstand: verheiratet

Name der Frau / Freundin: Christel

Name und Alter der Kinder: Werner, 23 Jahre

Beruf: Dipl. Ing.

Hobby: Reisen

Lieblingssessen: Schnecken, Muscheln, Froschschenkel

Lieblingsgetränk: Bier

Traumurlaub: Kreuzfahrt (Mittelmeer)

Seit wann Mitglied bei der Borussia: 1973

Seit wann aktiver Tischtennisspieler: 1955

Lieblingssportart: Radsport, Wandern

durch wen bist Du zum Tischtennis gekommen: Schulkameraden

größter sportlicher Erfolg im Tischtennis: 3. Platz Kreismeisterschaft Einzel

Was ärgert Dich beim Tischtennis am meisten: eigene dumme Fehler

Was macht Dir beim Tischtennis am meisten Spaß: Mannschaftssport

Welche sportlichen Ziele siehst Du für unsere 1. Mannschaft: sich in der Oberliga zu halten

Wen hältst Du für den besten Sportler aller Zeiten: Jesse Owens

In welcher Sportart möchtest Du zu den besten der Welt gehören: Leichtathletik

Was ist für Dich das wichtigste im Leben: Gesundheit und Frieden



Ernst Hilgers
z. Zt. Spieler unserer 5. Mannschaft

optik
römer

optik
römer

ALPINA

ETIENNE AIGNER

JIL SANDER

KARL LAGERFELD

LACOSTE

PORSCHE DESIGN

RAY-BAN

optik
römer

5100 AACHEN

Theaterstr. 64
Telefon 0241/33334

Trierer Str. 735
Telefon 0241/528583

Bericht der Jugendabteilung

Die neue Saison begann auch in diesem Jahr wieder für einige unserer Jüngsten mit der Teilnahme an der Kinderolympiade, einer in Düsseldorf an einem Wochenende im August aufgezogenen Mammutveranstaltung zur Förderung des TT-Nachwuchses. Dankenswerterweise hatte es auch diesmal Dirk Wentzler wieder übernommen, die Reise mit Übernachtung zu organisieren und unsere teilnehmenden Schüler vor Ort zu betreuen. Wenn auch der sportliche Erfolg nicht für alle unsere Teilnehmer gleich groß war (Marc Wentzler kam in dem Riesenfeld immerhin unter die letzten 32), so war doch hinterher zu vernehmen, daß es allen riesig Spaß gemacht hatte, was letztlich ja auch der Sinn dieses Unternehmens war.

Bei den drauffolgenden Kreis- und Bezirksmeisterschaften gab es neben einigen enttäuschenden Ergebnissen aber auch genug Anlaß zur Freude und zum Optimismus. Besonders Lichtblicke waren der 3. Platz von Marc Wentzler im Jugend-B-Einzel sowie der 2. Platz zusammen mit Thorsten Hanke im Schüler A-Doppel bei den Kreismeisterschaften, aber speziell auch der bei seinem ersten Start auf Anhieb errungene 3. Platz unseres Neuzugangs Andreas Bolda im Schüler-B-Einzel bei den Bezirksmeisterschaften. Diese Erfolge speziell im Schülerbereich zeigen, daß die kontinuierliche Arbeit von Dirk Wentzler und das spezielle Schülertraining von Dirk Höller sich allmählich auszahlen.

Die laufende Meisterschaftsspielrunde brachte in etwa die erwarteten Ergebnisse, wenngleich der 7. Platz unserer 1. Jugendmannschaft in der Jungen-Bezirksliga nicht ganz den Erwartungen entspricht. Dies liegt zum einen darin begründet, daß durch ausnahmslos starke Aufsteiger das Niveau der Spielklasse höher als in den vergangenen Jahren liegt, zum anderen aber auch für unsere beiden aufgerückten Schüler Marc Wentzler und Thorsten Korr der Einsatz in dieser hohen Spielklasse noch etwas zu früh kommt. So bleibt den beiden "altgedienten" Bezirksligaspielern René Charlier und Dimos Gatidis nichts anderes übrig als eine gute persönliche Bilanz zu erspielen und für die Rückserie auf eine weitere Steigerung unserer Jüngsten zu hoffen.

Unsere 2. Jugendmannschaft hätte in der Jungen-Kreisklasse wohl etwas mehr erreichen können als den 7. Tabellenplatz, wenn die Mannschaft immer komplett angetreten wäre. Besonders erwähnenswert ist hierbei die konstant gute Leistung der beiden Spieler Thorsten Hanke und Willi Wunder. Für die 2. Serie bleibt zu hoffen, daß die übrigen Mannschaftsmitglieder wieder regelmäßig zu Training und Spielen erscheinen, dann werden in der nun schwächer einzuschätzenden Meisterschaftsrunde die Erfolge nicht ausbleiben.

Am erfreulichsten hat in der Hinserie wohl unsere Schülermannschaft abgeschnitten, die z. Zt. in der Schüler-Kreisklasse einen guten 2. Tabellenplatz belegt. Auch die hochpositiven Einzel- und Doppelbilanzen aller Spieler (Burkhard Jansen, Daniel Coen, Michael Stärk und Andreas Bolda) weisen aus, daß alle mit voller Begeisterung bei der Sache waren. Durch die Hochstufung von Andreas Bolda an Platz 1 wird die Mannschaft in der 2. Serie noch geschlossener wirken, so daß man auf das Abschnitten in der nun

allerdings leistungsstärkeren Spielgruppe gespannt sein darf.

Auch im Kreispokal gab es recht unterschiedliche Erfolge. So mußten im Schülerwettbewerb schon beide Mannschaften die Segel streichen, was letztlich wohl auch auf eine nicht optimale Aufstellung, bedingt durch das spätere Hinzukommen von Andreas Bolda, zurückzuführen war. Die Jugendmannschaft steht als Titelverteidiger hingegen nach glatten Erfolgen über Haaren, Laurensberg und Venwegen wieder im Endspiel. Weitere schöne Erfolge bei Einzelturnieren bzw. Ranglisten (z.B. der 2. Platz von Andreas Bolda in der Bezirksrangliste Schüler B) lassen erkennen, daß wir speziell im Schülerbereich über einige Talente verfügen, die bei entsprechender Anleitung und Förderung für die Zukunft einiges erhoffen lassen.

Robert Franke / Dirk Wentzler

H. & W. QUADFLIEG

GmbH

Präzisions-Drehteile CNC-Drehen und Fräsen

aus
Edelstahl rostfrei, hitze- und säurebeständig
Automatenstahl · Vergütungs-Stahl
NE-Metall · Kunststoff

Telefon 0241/562034-35
Telefax 0241/563334

Der Abteilungsvorstand in Knokke

Am 2. Juni 1989, bei einem Wetter, das den Qualitäten der einzelnen Mitglieder angemessen war, nämlich wunderbar, startete der Bus "der Lackmeister" nach Knokke. Eingeladen vom Senior, unserem Walter, in sein fantastisches Wochenenddomizil, war schon die Hinfahrt ein Erlebnis besonderer Art. Die Anzahl der vollen Flaschen "Flensburger" nahm proportional der zurückgelegten km rapide ab; wobei Horst und Robert - der Stifter des Flensburgers - nach dem Motto, "je leerer die Flaschen desto näher dem Ziel", sich diesem besonders aktiv näherten. Helmut, er hatte die Aufgabe des Fahrers übernommen, kommentierte die Sache (er durfte ja nicht an die Quelle): "Na wartet! Beim nächsten Mal!!!!!!"

Hervorragende Zimmer in Knokke, Blick aufs Meer, tolle Stimmung - kann Tischtennis schön sein. Der Abend wurde in vollen Zügen genossen, wobei sich doch schon die eine oder andere Frühform herausstellte.

Der Samstag war ein erstaunlicher. Es zeigte sich nämlich bei einer 50 km Rundfahrt, daß Helmut und Horst auch im Radfahren top sind und nur mühsam ihre Spurfähigkeit zu bremsen in der Lage waren. Noch erstaunlicher war, daß unser Walter nach den 50 km locker grinsend sagte "da staunt Ihr, wat". Das Staunen hielt aber auch noch am Abend bei einem lukullischen Mahl im ersten Lokal an der Promenade an, da Helmut sich als Fisch-Fan entpuppte. 1. Satz: Fischsuppe, 2. Satz: Fischsuppe = Spiel: 2 : 0 gewonnen.

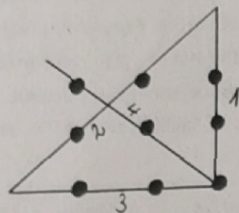
Der Sonntag zeigte sich in einem ähnlichen Gesicht und begann mit exellentem Rührei mit Schinken, Horst war der Meisterkoch - perfekt: "Steigenbergerreife" Leistung kann man nur sagen.

Krönender Abschluß war dann die Fahrt mit dem Boot durch die Grachten von Brügge. Ja, man kann schon sagen, Walter weiß, was für "de Jungs" gut ist. Bei einer Theateraufführung würde man sagen "da Capo"!

Als Chronist: Wolfgang Hecht

Frage 1: als Dreieckspyramide

Frage 2:

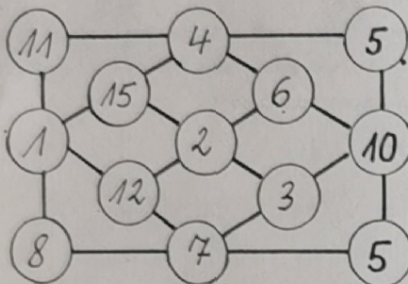


Frage 3: Das Kind läuft bei entsprechendem Abstand immer in eine Richtung um den Baum. Der Hund folgt Ihr. Demnach wickelt sich also die Leine um den Baum.

Frage 4: Adam und Eva waren die einzigen ohne Bauchnabel.

Frage 5: Diese Frage konnte gar nicht gelöst werden, da sie bewußt (????) falsch gestellt wurde. Hoffentlich habt ihr ziemlich lange darüber gegrübelt und gerechnet, Ha Ha Ha ! (P.S. der jüngste Sohn erhielt übrigens 1/9-Anteil, und jetzt noch mal auf's neue).

Frage 6:



Druck:
Text und
Gestaltung:

Wimmer Druck, Schleddeheim
Wolfgang Hecht und Helmut Wetten

Wir machen den Weg frei

Thema:
Mit Wertpapieren
Werte schaffen
Um zu Vermögen zu kommen, gibt es nicht nur einen Weg. Aber einer ist besonders aussichtsreich: die Anlage in den richtigen Wertpapieren.

Mehr als Geld und Zinsen



Volksbank Aachen Süd eG

Seit 1895
in Brand

Trierer Straße 741-743
und Marktstraße 18
Telefon (02 41) 52 30 10

Im Centrum:
Theaterstraße 63
Telefon (02 41) 2 62 82

6/3

SCHUMACHER

Karosserie- & Lackierfachbetrieb

Aachen's TOP-Adresse für:

- **Karosserie-Instandsetzung**
- **Unfallschadenbeseitigung**
- **Rahmenrichtbank**
- **Leihwagen**
- **Beschriftungen**
- **Sonderlackierungen**
- **Individuelle Designs**
- **Decor-Design**

5100 Aachen-Brand · Auf der Ell 14

Tel. 0241-52 20 55